

Privat oder Gesetzlich???

Beitrag von „Denise“ vom 21. Juli 2004 13:35

Hallo ihr Lieben!

Ich habe wie viele nun den Bescheid erhalten, dass ich eine Stelle als Referendar Lehramt an Grundschulen in Thüringen bekomme. Bei mir geht es am 1.9. los und nun stellt sich die Frage, ob ich mich privat oder gesetzlich krankenversichern soll. Was ist eurer Meinung nach die günstigere Variante sowohl finanziell als auch Versorgung (noch kann ich ja wählen). Komme ich aus einer privaten Versicherung nach den zwei Jahren wieder raus oder gibt es dann Probleme? Ich kenne mich da leider überhaupt nicht aus und weiß auch gar nicht, was wir noch so benötigen. Wie sieht es mit einer Berufunfähigkeitsversicherung aus und welche Versicherung empfiehlt ihr allgemein für die Krankenversicherung?

Entschuldigt das kleine Durcheinander, aber ihm Studium bekommt man dazu ja leider nichts vorab gesagt.

Liebe Grüße!

Denise

Beitrag von „Artemis“ vom 21. Juli 2004 14:14

Hallo Denise,

es gibt hier zu diesem Thema schon sehr viele Beiträge, vielleicht kuckst Du Dich mal ein wenig um. Ein paar Fragen versuch ich mal zu beantworten, kannst auch gern weiterfragen.

Vermutlich bist Du ja Beihilfe-berechtigt, d.h., dass finanziell die PKV günstiger ist. Die Beihilfe zahlt im Krankheitsfall 50% Deiner KOSTEN und Du must nur die anderen 50% versichern. Bei der GKV geht das nicht, Du must 100 % versichern, das ist deutlich teurer (locker das doppelte - glaub ich).

Die Frage nach dem Ref ist nicht, ob Du aus der PKV nochmal rauskommst, sondern, ob Du nochmal in die GKV reinkommst. Und das kann schwierig sein. Wenn du eine versicherungspflichtige Anstellung hast (z.B. als Lehrer), kommst Du automatisch wieder rein. Wenn Du verheiratet bist und kein Einkommen hast, kannst Du Dich evtl. bei Deinem Mann mitversichern. Aber ohne Einkommen und ohne Mann, mußt Du vermutlich weiter in der PKV bleiben und dort recht hohe Beiträge zahlen. Da wäre es am Besten, möglichst schnell (irgendeine) Anstellung zu finden.

Artemis